



© Martin Stickler

Der neue Salon von Bundy Bundy nahe dem Gersthofer Platz zeigt sich in einer strahlend weißen Fassade mit einem großen Paradiesvogel – wie ein Ausschnitt aus einer riesigen Tapiserie aus dem 19.Jh.

Im neuen Salon von Bundy Bundy wird der Friseurbesuch zu einem gesamtheitlichen Erlebnis bei dem das Wohlbefinden als Ganzes im Mittelpunkt steht. Der Weg durch den neuen Salon von Bundy Bundy ist eine Reise durch unterschiedliche Welten und Atmosphären. Immer wieder kann man neue Details und Gadgets entdecken.

Reichhaltigkeit und Opulenz, Farbe und Dekor verbinden sich mit klaren einfachen Formen. Klassische Materialien wie Holz und Glas, Seide, Leder und Keramik werden in ganz neue, unerwartete Beziehungen zueinander gesetzt.

Wie Kristall befindet sich als zentrales Element in der Mitte des Salons ein Block aus unzähligen facettierten Spiegeln. Im Inneren dieser Wunderkammer befinden sich kleine Räume mit unterschiedlichen Charakteren die wie Überraschungen entdeckt werden können.

Der neue Salon von Bundy ist kein Friseursalon wie man ihn kennt und erwartet, sondern eine abwechslungsreiche Welt voll von Überraschungen, wie ein Palast in dem jeder Kunde seinen individuellen Lieblingsort mit ganz unverwechselbarem Charakter finden kann. (Text: Architekten)

## Bundy Bundy Gersthof

Gersthofer Straße 67  
1180 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR

**BWM Designers & Architects**

BAUHERRSCHAFT

**Bundy Bundy Exklusiv GmbH**

TRAGWERKSPLANUNG

**Gerhard Hejkrlik**

FERTIGSTELLUNG

**2009**

SAMMLUNG

**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSdatum

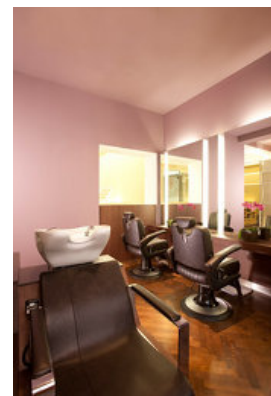
**6. Dezember 2009**



© Martin Stickler



© Martin Stickler



© Martin Stickler

## Bundy Bundy Gersthof

### DATENBLATT

Architektur: BWM Designers & Architects (Erich Bernard, Daniela Walten, Johann Moser)

Mitarbeit Architektur: Andreas Votzi (PL), Britta Ehrig, Markus Flägner

Bauherrschaft: Bundy Bundy Exklusiv GmbH

Tragwerksplanung: Gerhard Hejkrlik

Haustechnik: YIT Austria

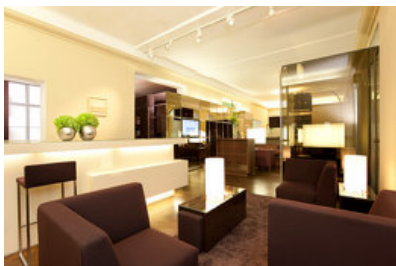
Fotografie: Martin Stickler

Funktion: Konsum

Planung: 2008

Fertigstellung: 2009

Nutzfläche: 150 m<sup>2</sup>



© Martin Stickler



© Martin Stickler